

Briefe von drüben!

Herr H. J. Miller, Omaha National Bank, hat von seinem im Felde (Französisch-Lothringen) lebenden Bruder einen Brief erhalten, welchem wir nachstehende Stellen entnehmen: „... Die bedauerlichste Begleiterscheinung dieses Krieges ist das ungeheure Missgeschick, das unsere Gegner, besonders aber die Briten jenseits des Kanals gegen uns in Szene gesetzt haben. Aber die Wahrheit wird siegen, und mit ihr auch Deutschland. Den Franzosen, die wir keineswegs unterschätzen, tragen wir keinen Groll nach. Sie glauben jetzt bei einer Gelegenheit gekommen, (Loth-Lothringen) wieder an sich zu reißen, und haben den Verlockungen Russlands und Englands Folge geleistet, wofür sie jetzt büßen müssen. Eine Woge der Vegetation von Ost nach West und von Nord nach Süd ist in Deutschland ausgebrochen, und sie wird sich nicht eher verlaufen, bis Deutschland's Existenzberechtigung anerkannt und garantiert ist.“

Ein hiesiger Deutsch-Böhme hat von Kapt. Boehmen, einen Brief erhalten, welchem wir folgendes entnehmen:

Vollschulen und Herrenhäuser sowie Zanghäuser sind hier in Spitaler umgewandelt worden. Aus Belgien sind viele Flüchtlinge hier eingetroffen, zumeist Juden, die Hab und Gut verloren haben. Beim Eintreffen von Siegesnachrichten werden die Gloden der Kirchen gelüftet, und wir marschieren in Prozession durch die Straßen der Stadt. Fast jede Familie hat ein oder mehrere Mitglieder im Felde stehen. Es war für uns traurige Weihnachtsfeierungen in eingetretener, die Geschäfte werden immer schlechter. Gott, was daraus werden soll. Der Landsturm ist nunmehr aufgehoben worden; es sind Leute im Alter von 20 bis 36 Jahren, die noch nicht

gedient haben; alle anderen sind schon fort. Aber die Begeisterung unter den Soldaten und den Bürgern ist groß; jeder weiß, daß es einmal doch zum Siege kommen muß. ...

Herr Geo. Cies, 2523 West Str., hat von seinem Vetter J. Cies in Belgien einen langen Brief erhalten, dem wir folgendes entnehmen: „... Die Soldaten sind in mehreren Ortschaften furchtbar gehaßt; junge Mädchen wurden, wie Peter Hofeldt, der verurteilt aus Dünkirchen nach hierher zu rücken ist, in entsetzlicher Weise geschändet; Keinen Kindern wurden die Hände abgehauen und ihre Eltern ermordet. Über 1000 Menschen wurden in Dünkirchen von den hierischen Soldaten abgeschlachtet. In Belgien waren die Bewohner hinterlistig und grausam. Die belgischen Soldaten hatten alle einen Zivilianer im Tornister; wurden sie gefangen, so liefen sie in die Dörfer und Städte, zogen sich um und unsere Truppen marschierten weiter. In der Regel blieb dann eine kleine deutsche Besatzung zurück. Diese wurde dann mit Leichtigkeit von den Zivilisten ermordet. Das infamste Verbrechen über solche Feindschaften ist, daß die Geschäfte niederbrannt, ist selbstverständlich. In Frankreich betrug sich die Bevölkerung unserer Soldaten gegenüber anständig. Mein Vetter in Frankreich liegend Sohn schreibt: „Seid nur froh, daß der Krieg in Feindes Land ausgefochten wird. Hier ist alles vermintet. Die Staroffeln haben wir ausgehoben und verachtet, das Korn, das nicht verdirbt ist, haben wir gegessen; das Vieh ist geschlachtet und in unsere Felder gefahren; die Einwohner werden jetzt von uns ernährt, stehen wir fort dann müssen sie verhungern.“

Ein hiesiger Deutsch-Böhme hat von Kapt. Boehmen, einen Brief erhalten, welchem wir folgendes entnehmen: „... Die bedauerlichste Begleiterscheinung dieses Krieges ist das ungeheure Missgeschick, das unsere Gegner, besonders aber die Briten jenseits des Kanals gegen uns in Szene gesetzt haben. Aber die Wahrheit wird siegen, und mit ihr auch Deutschland. Den Franzosen, die wir keineswegs unterschätzen, tragen wir keinen Groll nach. Sie glauben jetzt bei einer Gelegenheit gekommen, (Loth-Lothringen) wieder an sich zu reißen, und haben den Verlockungen Russlands und Englands Folge geleistet, wofür sie jetzt büßen müssen. Eine Woge der Vegetation von Ost nach West und von Nord nach Süd ist in Deutschland ausgebrochen, und sie wird sich nicht eher verlaufen, bis Deutschland's Existenzberechtigung anerkannt und garantiert ist.“

Deutsche schlagen die Briten!

Haben ihnen am Meckanal bei La Basse namhafte Verluste beibringt.

Berlin, 26. Jan. (Frankenber.) Das Kriegsamt hat folgendes bekannt gemacht: „Auf dem westlichen Kriegstheater befehlt der Feind Widdelkerke und Weiden.“

Eine große Anzahl friedlicher Bewohner der Städte wurde durch die Weidkerke getötet oder verbrannt. Unter den Toten befindet sich der Bürgermeister von Widdelkerke. Zwischen unseren Truppen und den Engländern kam es gestern am La Basse Kanal zu einem heftigen Kampf. Saboteur Truppen führten die englischen Stellungen südlich vom Kanal und machten drei Offiziere und 110 Mann zu Gefangenen. Ferner eroberten sie drei Waidkerkegewehre. Vergebens versuchten die Engländer, die ihnen entzogenen Stellungen zurück zu erobern. Sie wurden aber mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.

Unsere Verluste sind verhältnismäßig gering. Südlich von Lyon auf den Höhen von Caronne entwickelte sich zwischen unseren Truppen und den Franzosen ein heftiges Gefecht, welches für uns einen siegreichen Verlauf nahm. Alle feindlichen Angriffe in den Argonnen wurden von uns siegreich abge schlagen. Wir eroberten einen Schützengraben und machten über 50 Gefangene.

Britische Admiralität schwört sich an.

London, 26. Jan. — Die britische Admiralität stellt die Nachricht, daß ein britischer Schlachtschiff und zwei Torpedobootzerstörer bei der Seeschlacht in der Nordsee am letzten Sonntag versenkt wurden, nicht in Abrede. Man will sich dem Bericht des Rear Admirals Beatty abwarten, ehe man eine offizielle, diesbezügliche Meldung veröffentlicht. (Sie mögen es nur ruhig zugeben, denn früher oder später kommt die Wahrheit doch an den Tag.)

Engländer wieder in Angst.

London, 26. Jan. — Morgen wird der deutsche Kaiser 56 Jahre alt, und in ganz England befürchtet man am morgigen Tage einen abnormen Streifzug der deutschen Luftflotte auf englische Städte. Meldungen aus der Schweiz zufolge haben zwei moderne Kielen-Zeppelin ihre Rollen bei Friedrichshafen verlassen und sind in der Richtung nach der belgischen Küste abgehoben. Die englische Küste wird scharf beobachtet.

Japanische Frechheit.

Peking, China, 26. Jan. — Gewisse auf die Eroberung des deutschen Mandschuan-Schutzbereiches folgende Forderungen Japans machen den hiesigen Staatsbeamten große Verlegenheiten. Japan hat eine Note mit 21 Forderungen überreicht, von denen eine die Uebertragung aller deutschen und österreichischen Konzessionen an Japan fordert. Auch soll China seinem anderen Lande als Japan Konzessionen erteilen dürfen. Auch die anderen Forderungen sind in dieser Tonart gehalten. (Das ist wieder so eine Niederträchtigkeit dieser „gelben Teufel.“)

Rußland schmeißt England.

Petrograd, 26. Jan. — In einer Sitzung des Budgetkomites sagte Minister Saganoff, daß kein Friede geschlossen werde, so lange noch ein einziger deutscher Soldat auf russischen Boden stehe. England habe mehr wie seinen Teil der Kriegslast auf sich genommen. Rußland werde unter keinen Umständen einen Separatfrieden schließen.

Oesterreichischer Kreuzer versenkt?

London, 26. Jan. — Von Triest ist hier die Meldung eingetroffen, daß ein österreichischer Kreuzer nahe der Brioni Inseln auf eine Mine rannte und versank. (Die Brioni Inseln liegen unweit des Hafens von Pola. Oesterreichs großer Seehafen. Die obige Nachricht ist mit Vorbehalt aufzunehmen.)

Dampferjamankentoff.

New York, 26. Jan. — Vier eingetroffene Nachrichten besagen, daß der Frachtdampfer „Washington“ in der Nähe von Kap Denlowen von einem U-Boot versenkt wurde. Der Dampfer verlor in den Fluten. Ein Mann seiner Besatzung ertrank.

Chicago, 26. Jan. — Staats- und Bundesbeamte erklären, daß durch die hiesigen Bischöfe die Wiederaufhebung der Maul- und Schweinepest zu verhindern ist. Eine neue Quarantäne-Bestimmung ist daher wahrscheinlich.

Andrew R. Morifien, der neue Oberrichter.

Andrew R. Morifien wurde gestern vom Gouverneur Morehead zum Oberrichter des Supreme Court von Nebraska ernannt. Er ist in Lincoln, N. B., geboren und kam nach Nebraska im Jahre 1891, wo er sich in Chadron niederließ. Dort



Andrew R. Morifien.

wurde er mit Col. John G. Maher bekannt, als dieser und unser jetziger Mayor Dahlman sich erfolgreich um das Amt des County Clerks bzw. Sheriff von Dawes County bewarben. Obwohl damals das County strom republikanisch war, wurden die beiden demokratischen Bewerber erwählt, und der neue County Clerk Morifien ernannte Andrew R. Morifien zu seinem Deputy Clerk. Seit dieser Stunde sind die beiden die besten Freunde bis heute geblieben. Als Mahers Amtszeit aus war wurde er zum amtlichen Stenographen durch Richter Westover ernannt, während Morifien nach Valentine verzog, um dort eine Rechtspraxis aufzunehmen. Dort wurde Morifien zweimal zum County Anwalt erwählt, während er einen dritten Termin ausblies. Sein Amt als County Anwalt war während seiner Rechtspraxis nach dem Amt als County Anwalt aufgegeben, weil er als gewissermaßen Mann nicht mehr beiden Pflichten gerecht werden konnte. Im Jahre 1911 verzog er von Valentine nach Lincoln. Im Jahre 1912 war er Kandidat für Generalanwalt von Nebraska. Gouverneur Morehead ernannte ihn zu seinem Sekretär, und am 1. Januar wurde er zum Deputy Attorney General ernannt.

Morifien ist ein erfolgreicher Geschäftsmann. Er war Sekretär und Schatzmeister der „Old Line Accident Insurance Co.“, deren Präsident Col. John G. Maher ist. Morifien ist ein „self-made man“ in dem Werte seiner Bedeutung. Als brillanter Redner, gewissenhafter Rechtsfundiger und erfolgreicher Geschäftsmann wird er bald die Erwartungen rechtfertigen, die man von ihm in seinem neuen Posten hegt.

Neuer Hilfs-Generalanwalt.

Lincoln, 26. Jan. — Generalanwalt Reed ernannte heute Victor Barrett aus Nelson zu seinem Gehilfen.

Zeit kommt es.

Auf Grund der von der Omaha & Council Bluffs Street Railway Co. eingereichten Bewertung ihres Eigentums mit \$15,000,000 ist es, wie Hilfsstadtkonkordant Lambert erklärt, möglich, daß die Stadt auf richterliche Steuern Anspruch erheben kann.

Schneitzelofen.

Den Hund fürs Leben schließen heute Herr Conrad Schacht und Frau Anna Gensler. Die Trauung wurde durch Vater Pacificus vollzogen. Dem jungen Paar unsern Glückwunsch.

In der bekannten Streifflotte über 7 Dampfer für 25 Cents legte nunmehr die Omaha und Council Bluffs Street Railway Co. den vom Richter angeordneten Bericht über ihre Vermögenslage vor. Nach diesem beläuft sich der Wert des Gesellschaftseigentums auf \$15,000,000.

In der Familienrechtschöpfung über den Nachlaß des verstorbenen Ober James H. Pratt soll eine Einigung erzielt sein.

Vom nächsten Montag an werden in Omaha 7 Combustionen neu eingerichtet. Außerdem sollen 3 von der Stadt nach den Vororten und zwar je eine nach Süd-Omaha, Council Bluffs und Venon laufen. Der 62 Jahre alte George L. Conrad starb gestern hier in St. Joseph's Hospital an Lungenentzündung. Die Leiche wird nach Salem, Ia. zur Beisetzung überführt.

Süd-Omaha.

Neuere Abend findet in Oepbeum Theater eine Massenversammlung gegen die Eingangssteuer vorzugehen. Man erwartet eine reiche Beteiligung und werden hervorragende Redner sprechen. Ein Musikcorps wird vor dem Theater konzertieren.

NEUER ROMAN!

Morgen beginnt in der Täglichen Omaha Tribune ein neuer Roman, betitelt:

„Die Kameradin“

Von Julius Knopf

Es ist dies eine äußerst spannende Erzählung, auf die wir jetzt unsere Freunde und Leser aufmerksam machen wollen, weil sie ihnen gediegene Unterhaltung und Lesart bietet.

Jeden Tag drei Seiten dieses interessanten Romans. Gleichzeitig möchten wir nochmals die Bitte an unsere Leser richten, solche Deutsche, die auf die Zeitung noch nicht abonniert haben, darauf aufmerksam zu machen, daß jetzt eine besonders günstige Zeit ist, die Zeitung zu bestellen. Allen unseren Lesern, die wir in nächster Zeit gewinnen, werden auf Wunsch die Nummern mit dem Anfang des neuen Romans nachgeliefert. Abonnements-Bedingungen, in Omaha 10c per Woche, per Post \$1.00 per Jahr. Man schicke seine Bestellung ein.

Tägliche Omaha Tribune, 1311 Howard Strasse Omaha, Neb.

„Gold gab ich für Eisen!“

Ernst Juller, Stanton, gold. Ehefrau. Freund in Vender, gold. Ehering. Freund in Vuffalo, Neb., \$1. Frau Doerge, Cleveland, gold. Ring und Kette. Freundin, Venon, Broche und Corringe. Freundin, Venon, silb. Uhr, 2 Ringe. Dr. Wehringer, Council Bluffs, \$2. Freundin, Venon, 2 silb. Uhren und Kette. Arnold Rothfolt, Riford, \$1. Freund, Ill., großes goldenes G. A. A. Abzeichen mit Kette. Freund, 2 silb. Ketten. Contr. Amador, \$12. Freundin, gold. Armband, 2 gold. Ringe, gold. Kreuz mit Perlen. W. Mohr, \$1. Frau Amanda Glade, gold. Armband, Korallen-Armband. Frau Julie Juchs, silbernes Geldtäschchen. Carl Juchs, silb. Uhr. D. R. Jaeger, silb. Löffel, gold. Ehering, silb. Ring. G. Boettger, silb. Uhr. Ruth Koch, \$1. Hazel Gehrte, \$2. Fred. Gehrte, \$5. Ruth Koch, 2 Nabeln. Jennie Bloom, \$1. Johanna Schneider, \$1. Otto Boudier, \$1.25. Gus. Boudier, \$1.25. Z. Bötter, silb. Uhr. Res. J. Elffler, \$2. silb. Uhr. Fingerhut, Ring, 6 Herzchen, 1 Broche, 6 Goldtheile. C. B., \$1. Fr. A., 2 gold. Ringe, Goldkette. Frau von Omaha, silb. Servietten-Ring, gold. Ring, gold. Armband, gold. Kette. Frau John Schmidt, gold. Uhr. Bruno Berg, gold. Nabel, 2 Ketten. Karl Schubert, 2 gold. Ringe. Frau Kroemer, 2 gold. Eheringe, 2 gold. Armbänder. F. Beyer, 2 gold. Knöpfe.

„Gold gab ich für Eisen!“

Ernst Juller, Stanton, gold. Ehefrau. Freund in Vender, gold. Ehering. Freund in Vuffalo, Neb., \$1. Frau Doerge, Cleveland, gold. Ring und Kette. Freundin, Venon, Broche und Corringe. Freundin, Venon, silb. Uhr, 2 Ringe. Dr. Wehringer, Council Bluffs, \$2. Freundin, Venon, 2 silb. Uhren und Kette. Arnold Rothfolt, Riford, \$1. Freund, Ill., großes goldenes G. A. A. Abzeichen mit Kette. Freund, 2 silb. Ketten. Contr. Amador, \$12. Freundin, gold. Armband, 2 gold. Ringe, gold. Kreuz mit Perlen. W. Mohr, \$1. Frau Amanda Glade, gold. Armband, Korallen-Armband. Frau Julie Juchs, silbernes Geldtäschchen. Carl Juchs, silb. Uhr. D. R. Jaeger, silb. Löffel, gold. Ehering, silb. Ring. G. Boettger, silb. Uhr. Ruth Koch, \$1. Hazel Gehrte, \$2. Fred. Gehrte, \$5. Ruth Koch, 2 Nabeln. Jennie Bloom, \$1. Johanna Schneider, \$1. Otto Boudier, \$1.25. Gus. Boudier, \$1.25. Z. Bötter, silb. Uhr. Res. J. Elffler, \$2. silb. Uhr. Fingerhut, Ring, 6 Herzchen, 1 Broche, 6 Goldtheile. C. B., \$1. Fr. A., 2 gold. Ringe, Goldkette. Frau von Omaha, silb. Servietten-Ring, gold. Ring, gold. Armband, gold. Kette. Frau John Schmidt, gold. Uhr. Bruno Berg, gold. Nabel, 2 Ketten. Karl Schubert, 2 gold. Ringe. Frau Kroemer, 2 gold. Eheringe, 2 gold. Armbänder. F. Beyer, 2 gold. Knöpfe.

„Gold gab ich für Eisen!“

Ernst Juller, Stanton, gold. Ehefrau. Freund in Vender, gold. Ehering. Freund in Vuffalo, Neb., \$1. Frau Doerge, Cleveland, gold. Ring und Kette. Freundin, Venon, Broche und Corringe. Freundin, Venon, silb. Uhr, 2 Ringe. Dr. Wehringer, Council Bluffs, \$2. Freundin, Venon, 2 silb. Uhren und Kette. Arnold Rothfolt, Riford, \$1. Freund, Ill., großes goldenes G. A. A. Abzeichen mit Kette. Freund, 2 silb. Ketten. Contr. Amador, \$12. Freundin, gold. Armband, 2 gold. Ringe, gold. Kreuz mit Perlen. W. Mohr, \$1. Frau Amanda Glade, gold. Armband, Korallen-Armband. Frau Julie Juchs, silbernes Geldtäschchen. Carl Juchs, silb. Uhr. D. R. Jaeger, silb. Löffel, gold. Ehering, silb. Ring. G. Boettger, silb. Uhr. Ruth Koch, \$1. Hazel Gehrte, \$2. Fred. Gehrte, \$5. Ruth Koch, 2 Nabeln. Jennie Bloom, \$1. Johanna Schneider, \$1. Otto Boudier, \$1.25. Gus. Boudier, \$1.25. Z. Bötter, silb. Uhr. Res. J. Elffler, \$2. silb. Uhr. Fingerhut, Ring, 6 Herzchen, 1 Broche, 6 Goldtheile. C. B., \$1. Fr. A., 2 gold. Ringe, Goldkette. Frau von Omaha, silb. Servietten-Ring, gold. Ring, gold. Armband, gold. Kette. Frau John Schmidt, gold. Uhr. Bruno Berg, gold. Nabel, 2 Ketten. Karl Schubert, 2 gold. Ringe. Frau Kroemer, 2 gold. Eheringe, 2 gold. Armbänder. F. Beyer, 2 gold. Knöpfe.

„Gold gab ich für Eisen!“

Ernst Juller, Stanton, gold. Ehefrau. Freund in Vender, gold. Ehering. Freund in Vuffalo, Neb., \$1. Frau Doerge, Cleveland, gold. Ring und Kette. Freundin, Venon, Broche und Corringe. Freundin, Venon, silb. Uhr, 2 Ringe. Dr. Wehringer, Council Bluffs, \$2. Freundin, Venon, 2 silb. Uhren und Kette. Arnold Rothfolt, Riford, \$1. Freund, Ill., großes goldenes G. A. A. Abzeichen mit Kette. Freund, 2 silb. Ketten. Contr. Amador, \$12. Freundin, gold. Armband, 2 gold. Ringe, gold. Kreuz mit Perlen. W. Mohr, \$1. Frau Amanda Glade, gold. Armband, Korallen-Armband. Frau Julie Juchs, silbernes Geldtäschchen. Carl Juchs, silb. Uhr. D. R. Jaeger, silb. Löffel, gold. Ehering, silb. Ring. G. Boettger, silb. Uhr. Ruth Koch, \$1. Hazel Gehrte, \$2. Fred. Gehrte, \$5. Ruth Koch, 2 Nabeln. Jennie Bloom, \$1. Johanna Schneider, \$1. Otto Boudier, \$1.25. Gus. Boudier, \$1.25. Z. Bötter, silb. Uhr. Res. J. Elffler, \$2. silb. Uhr. Fingerhut, Ring, 6 Herzchen, 1 Broche, 6 Goldtheile. C. B., \$1. Fr. A., 2 gold. Ringe, Goldkette. Frau von Omaha, silb. Servietten-Ring, gold. Ring, gold. Armband, gold. Kette. Frau John Schmidt, gold. Uhr. Bruno Berg, gold. Nabel, 2 Ketten. Karl Schubert, 2 gold. Ringe. Frau Kroemer, 2 gold. Eheringe, 2 gold. Armbänder. F. Beyer, 2 gold. Knöpfe.

„Gold gab ich für Eisen!“

Ernst Juller, Stanton, gold. Ehefrau. Freund in Vender, gold. Ehering. Freund in Vuffalo, Neb., \$1. Frau Doerge, Cleveland, gold. Ring und Kette. Freundin, Venon, Broche und Corringe. Freundin, Venon, silb. Uhr, 2 Ringe. Dr. Wehringer, Council Bluffs, \$2. Freundin, Venon, 2 silb. Uhren und Kette. Arnold Rothfolt, Riford, \$1. Freund, Ill., großes goldenes G. A. A. Abzeichen mit Kette. Freund, 2 silb. Ketten. Contr. Amador, \$12. Freundin, gold. Armband, 2 gold. Ringe, gold. Kreuz mit Perlen. W. Mohr, \$1. Frau Amanda Glade, gold. Armband, Korallen-Armband. Frau Julie Juchs, silbernes Geldtäschchen. Carl Juchs, silb. Uhr. D. R. Jaeger, silb. Löffel, gold. Ehering, silb. Ring. G. Boettger, silb. Uhr. Ruth Koch, \$1. Hazel Gehrte, \$2. Fred. Gehrte, \$5. Ruth Koch, 2 Nabeln. Jennie Bloom, \$1. Johanna Schneider, \$1. Otto Boudier, \$1.25. Gus. Boudier, \$1.25. Z. Bötter, silb. Uhr. Res. J. Elffler, \$2. silb. Uhr. Fingerhut, Ring, 6 Herzchen, 1 Broche, 6 Goldtheile. C. B., \$1. Fr. A., 2 gold. Ringe, Goldkette. Frau von Omaha, silb. Servietten-Ring, gold. Ring, gold. Armband, gold. Kette. Frau John Schmidt, gold. Uhr. Bruno Berg, gold. Nabel, 2 Ketten. Karl Schubert, 2 gold. Ringe. Frau Kroemer, 2 gold. Eheringe, 2 gold. Armbänder. F. Beyer, 2 gold. Knöpfe.

Stars & Stripes Flaschenbier

Das köstliche, unübertroffene Produkt der Willow Springs Brewing Co.

Feinste Weine und Liköre Wholesale und Retail

Henry Pollock

124 Nord 15. Strasse DOUGLAS 7162 TELEPHONE DOUGLAS 2108 Alle Postaufträge prompt ausgeführt. Pünktliche Ablieferung nach allen Theilen der Stadt.

OMAHA STOVE REPAIR WORKS

1206-S DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20 Reparaturen oder Ersatzteile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager. Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung

Hulse & Riepen Deutsche Leichenbestatter

701 süd. 16. Straße Tel. D. 1226 Omaha



Luxus THE BEER YOU LIKE

Telephonirt Douglas 1889 und lasst eine Kiste heimsenden. LUXUS MERCANTILE CO., Verkaufs-Agenten. FRED KRUG BREWING CO., Brauerei und Abfüllerei

- Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.40-7.40. Feifers stark. Gute bis beste \$6.00-7.00. Mittelmäßige bis gute \$5.75-6.50.
- Gewöhnliche bis mittelmäßige \$5.00-5.60. Ganners und Cutters \$4.00-5.00. Gute bis beste Feifers \$7.35-8.40.
- Mittelmäßige bis gute \$6.50-7.00.
- Gewöhnliche bis mittelmäßige \$5.75-6.35. Stad Feifers \$5.25-6.25. Stad Rüge \$4.75-5.75.
- Schweine—Fuhre 17,000; Markt 10c niedriger. Durchschnittspreis \$6.50-6.55; höchster Preis \$6.60
- Schafe—Fuhre 12,000; Markt 4c bis 5c höher.
- Gute bis beste Lämmer \$8.50-8.75.
- Mittelmäßige bis gute \$8.15-8.40.
- Jährlinge \$7.25-7.65. Feeder Lämmer \$6.15-6.50. Feeder \$7.00-7.25. Feeder Widder \$5.50-6.10.
- Gute bis beste Mutterchafe \$5.50-5.90.
- Gewöhnliche bis gute \$5.25-5.50.

KRIEGS-ATLAS FREI!

Enthaltend in großer Scala Karten der Schlachtfelder des größten Krieges der Welt.

Karten von Europa, Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Frankreich, Rußland, England, Belgien, Griechenland, Serbien, die Balkan-Staaten und die Per. Staaten. Deutscher Text und Daten über die kämpfenden Armeen und Flotten.

FREI für ein Jahres-Abonnement im Betrage von \$4.00

Man sende uns den Betrag von \$4.00 ein und der prächtige Atlas wird sofort kostenfrei versandt.

Tägliche Omaha Tribune

1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Do you want to hear "the other side" of the great European Conflict?

Do you want to see FAIR-PLAY for Germany and Austria-Hungary in their struggle for self-preservation? Are you tired of spending your pennies for battles made by the headline artists?

Then subscribe to

THE FATHERLAND

A Weekly devoted to FAIR-PLAY for Germany and Austria-Hungary.

The services of the publication committee, editors and contributors are rendered without remuneration. Out of any surplus, payments will be made from time to time to the Red Cross Society, and to German and Austrian Relief Funds.

It costs so little—and it will help you so much in getting the right perspective of things.

Subscription Rates: \$2.00 a year

Subscriptions taken in the office of this paper. Send your check by mail, call or phone.

DIE DEUTSCHE DRUCKEREI

Jede Art Ausarbeit in Deutsch zu den möglichsten Preisen. Tag- und Nacht freie Anfertigung.

National Printing Company

309-11 203 St. Omaha, Neb.